

# Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 150.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postaufschlag 1 fl. 8 kr.

Samstag den 21. Dezember.

Einrückungsgebühr für die kleine Seite aus gewöhnlicher Schrift 2 Kreuzer.

1872.

## Einladung zum Abonnement auf den „Gesellschafter.“

Unsere verehrlichen Abonnenten, welche das Blatt durch die Post beziehen, ersuchen wir freundlich, die Bestellungen noch vor dem 1. Januar zu erneuern, indem davon der ununterbrochene regelmäßige Empfang abhängt. Neu eintretende sind uns freundlich willkommen.

Die Redaktion.

### Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 16. Dez. In der letzten Kammer Sitzung waren eine Menge Petitionen um Eisenbahnen eingelaufen, die aber der großen Mehrzahl nach durch die beiden Eisenbahngesetze ihre Erledigung gefunden haben. Unter denselben befand sich eine Bitte des Gewerbevereins von Altenstaig, betr. eine Eisenbahn Nagold-Altenstaig-Freudenstadt. Antrag der Commission: die gestellte Bitte als durch den Gesetzes-Entwurf A für erledigt zu erklären. Wohl beantragt die Bitte der R. Regierung zur Erwägung zu überweisen, aber in dem Sinne, daß diese Linie eine Zukunftsbahn sei; er glaubt damit einer Agitation für eine Privatbahn die Spitze abbrechen zu können. Richter für Wohl's Antrag, der in namentlicher Abstimmung mit 40 gegen 32 Stimmen angenommen wird.

Stuttgart, 16. Dez. Nach dem „W. St.-A.“ ist durch den Ausschuss des Bundesraths des Deutschen Reichs für das Landheer und die Festungen das Seitens des Königreichs Württemberg für 1872/73 zu stellenden Rekruten-Contingent nunmehr definitiv auf 5867 Mann festgestellt worden.

Münsterbau-Lotterie. (Haupttreffer.) Nr. 240,899 gewinnt fl. 500. Nr. 64,196 und 193,521 je fl. 250. Nr. 234,050, 167,019, 128,475, 126,216 und 19,444 je fl. 100. Nr. 4988, 81,938 und 210,770 je fl. 250. Nr. 87,832 fl. 100. Nr. 141,950 gewinnt fl. 20,000. Nr. 184,667 fl. 5000. Nr. 46,274 fl. 500. Nr. 234,877, 190,171, 211,324, 146,984, 279,160 je fl. 250. Nr. 180,151, 138,085, 176,685, 293,630 je fl. 100.

Der glückliche Gewinner des Hauptgewinnes der Ulmer Münsterbaulotterie im Betrage von 20,000 Gulden ist Herr Gustav Böth, Mittheilhaber des Neuen Tagblattes.

In Karlsruhe ist derzeit eine interessante Holzsägemaschine in Arbeit, die mittelst gleichweit von einander besetzten und durch Räderdrehung hin- und zurückgeschobener Sägen jedes Holzstück in die dort üblichen vier Abschnitte auf einmal zerschnitt.

Ausbach, 15. Dez. Bei der heutigen Gewinn-Ziehung des Ausbach-Gunzenhausener Eisenbahn-Anlehens sind auf nachstehende Nummern die beigelegten größeren Gewinne gefallen: Serie 1681 Nr. 20 8000 fl., S. 1668 Nr. 47 1000 fl., S. 4515 Nr. 23 500 fl., S. 415 No. 39, S. 1131 Sr. 27, S. 3152 Nr. 19, S. 3442 Nr. 41, S. 4216 Nr. 2 je 100 fl.

Nach einer bei der Abole Spigeder vorgefundenen, seit dem vorigen Juni geführten Aufzeichnung beträgt die Zahl ihrer Gläubiger 19,583. Gestern ist auch der letzte Dachauerbankhalter, ein Graf Friedrich Holnstein, mit zwei Helfershelfern unter der Beschuldigung gemeinen Betrugs zur Haft gebracht worden.

Berlin, 17. Dez. Die „Kreuzzeitung“ erfährt, daß sämtliche Landräthe, welche gegen die Kreisordnung gestimmt haben, vor die Alternative gestellt worden sind, entweder ihr Mandat niederzulegen oder Jurisdiktionsstellung zu gewärtigen.

Berlin, 18. Dez. In dem Disciplinarverfahren gegen den Prediger Sydow erkannte der „Vossischen Zeitung“ zufolge das Konsistorium mit 4 gegen 3 Stimmen auf Amtsentscheidung.

Berlin, 19. Dez. Der „Spen. Ztg.“ zufolge ist das Demissionsgesuch des Kriegsministers allerh. Orts nicht angenommen worden. — Die „Kreuzzeitung“, welche die gleiche Nachricht bringt, verthut außerdem, daß der Minister der Landwirtschaft Dr. v. Selchow auf sein Demissionsgesuch vom Könige noch nicht beschieden sei.

Die Reise des Kaisers Wilhelm nach Petersburg wird erst im April stattfinden.

Der Entwurf eines neuen Reichsmünzgesetzes liegt vollendet vor. Allein derselbe betrifft nur die Reichsilbermünzen und die Scheidemünzen, läßt aber das Staatspapiergeld, über das ein besonderes Gesetz gegeben werden soll, außer Frage.

Lange oder kurze Gesichter, ganz einerlei, die Barbier e in Frankfurt verlangen von jedem 6 Kr. statt der bisher üblichen 3 Kr. Falten und Runzeln werden extra honorirt.

Während wir über eine bis jetzt kaum erhöhte Theuerung aller Lebensbedürfnisse zu klagen haben, wird aus America berichtet, daß es dort Früchte und Obst in Hülle und Fülle gegeben habe (geseht hat es daran bei uns auch nicht), so daß jetzt die Lebensmittel billiger sind, als seit vielen Jahren. Auch Handel und Gewerbe blühen, und seit Kurzem sind Eisenbahnstraßen eröffnet worden, die nach neuen Ländern führen, die an Herrlichkeit und Fruchtbarkeit Alles übertreffen, was bis jetzt dagewesen und wo nun Millionen Menschen hinziehen können, um sich die angenehmste Heimath zu gründen. Dagegen herrschen unter den Menschen Krankheiten, wie Typhus und Blattern, und unter den Thieren Seuchen, welche ganz besonders viele Pferde, Schweine und Hühner weggerafft haben. (B. Z.)

Die „Spen. Ztg.“ schreibt: Von einer Seite, die wir für sehr unterrichtet halten müssen, wird uns mitgeteilt, daß Fürst Bis marck sein Gesuch, von dem Vorsitz im Staatsministerium entbunden zu werden, dem Kaiser vorgetragen und daß Se. Majestät sich mündlich geneigt erklärt habe, dem Fürsten jede wünschenswerthe Arbeitsverleicherung zu gewähren. Der Vorsitz im Staatsministerium wird provisorisch von dem ältesten Mitglied des Kabinetts, dem Kriegsminister Grafen Moos, übernommen werden.

Straßburg, 17. Dezbr. Die „Straßb. Ztg.“ meldet aus authentischer Quelle, daß ein Zuschlag auf die hiesige Tabakmanufaktur nicht ertheilt worden sei. Die Manufaktur werde einstweilen für Rechnung des Staates weiter betrieben werden.

Zu der großen Weltausstellung in Wien werden die großartigsten Vorbereitungen getroffen und allem nach scheint sie die letzte Pariser Weltausstellung weit überflügeln zu wollen. Eine originelle Idee wird das größte Blatt der österreichisch-ungarischen Monarchie, die „Neue freie Presse“, zur Ausführung bringen. Die Eigenthümer der genannten Zeitung stellen für 100,000 fl. einen eigenen Pavillon her, den kreisförmige Gallerien umspannen, von welchem aus die Ausstellungsbesucher bis ins Detail hinein zusehen können, wie die Ausstellungszeitung der „N. fr. Pr.“ redigirt, gesetzt, gedruckt, gefalzt und expedirt wird. Eine Riesendruckmaschine, welche die bisher in England und Frankreich zu Tage getretenen Erfindungen dieser Art weit überbietet, wird dort arbeiten, das zum Drücken verwendete endlose Papier selbst verschneiden und die mit überraschender Schnelligkeit gedruckten Exemplare einer mit der Druckmaschine in Verbindung stehenden Falzmaschine überantworten.

Die Züricher haben ihre weiblichen Studentinnen gründlich satt. Diese meist Russinnen führen ein so lockeres und lieberliches Leben, daß man ihnen förmlich aus dem Wege geht. Sie bringen den größten Theil des Tages in den Kneipen zu.

Paris, 17. Dez. Der Minister des Aeußern, Herr v. Remusat, ließ der Deutschen Regierung die gegenseitige Aufhebung des P a z z w a n g e s an der deutsch-französischen Grenze vorschlagen und dürfte, wie in gut unterrichteten Kreisen verlautet, die Aufhebung des P a z z w a n g e s schon anfangs nächsten Jahres bevorstehen.

In der französischen Nationalversammlung geht es in den letzten Tagen etwas ruhiger her. Aber die Erklärungen, die Thiers vor einigen Tagen in der Dreißiger-Kommission abgab, lassen den künftigen Konflikt schon durchblicken. Erhält Thiers die gewünschte zweite Kammer, so hat er damit ein ganz geeignetes Mittel, seine Schaufelpositiv fortzusetzen, wenn nicht, ist der Konflikt ohne Weiteres wieder da!

London, 18. Dez. Ein furchtbarer Sturm wüthet an der Küste. Die telegr. Verbindung mit Liverpool, Leeds, Hull, ist seit gestern unterbrochen. Die Flüsse steigen. Die Umgegend von Leamington ist ein großer See.

### Amtliche Bekanntmachungen.

N a g o l d.

Für die durch Ueberschwemmung verunglückten norddeutschen Volksgenossen sind bei Unterzeichneten eingegangen:

1) durch Herr Apotheker K o b e r von L. Str. 30 fr., E. B. 1 fl., Schulkinder in Schietingen 3 fl., Revf. Bührlen 1 fl. 45 fr., E. Zeller 16 fl., M. Klavier 1 fl. 45 fr., Er. Schuon 42 fr., B. Braun 12 fr., M. Döbler 18 fr., Ch. Klotz 12 fr., R. N. 51 fr., Ohwald in Jf. 30 fr., E. R. 1 fl., A. N. 1 fl. 45 fr., E. D. 1 fl. 45 fr., Ger.-N. G. 1 fl., E. B. 45 fr., J. A. 2 fl. 20 fr.;

2) durch das Stadtpfarramt Hatterbach von Jak. Gutekunst 6 fr., Schreiner Giting 12 fr., Gottl. Ziegler 18 fr., Chr. Helber 30 fr., Bened. Graf 12 fr., Kath. Graf 6 fr., Fried. Raupp 6 fr., Gottlieb. Pflüger 9 fr., Mart. Lamparter 12 fr., Elis. Pflüger 12 fr., Bened. Graf 12 fr., Gottlob Maier 12 fr., Frau Voller 7 fl., Gottl. Lehre 12 fr., Christ. Lehre 12 fr., Gottl. Schibel 12 fr., Wwe. Zeller 18 fr., Joh. Helber 12 fr., Mart. Saur 30 fr., Fried. Saur 30 fr., Stadtpf. H. 4 fl. 36 fr., dess. Kinder 29 fr., Joh. Marx 30 fr., E. u. M. Guttenger 2 fl., Schulm. Schäffer 1 fl., Fried. Killinger 30 fr., Konr. Killinger 30 fr., Christ. Helber 18 fr., Gg. Gutekunst 12 fr., Kath. Gutekunst 9 fr., Wwe. Marquardt 12 fr., Jak. Fr. Marquardt 12 fr., Mittelschulm. Haug 48 fr., Chr. Stöffler 18 fr., Christiane Conzelmann 18 fr., Christiane Klent 18 fr., Marie Krauß 18 fr., Elisab. Conzelmann 18 fr., Joh. Helber 18 fr., Wwe. Mübel 6 fr., Aug. Mohr 6 fr., Joh. Helbers Wwe. 18 fr., Jak. Schmelzlen 18 fr., Landj. Gulde 12 fr., Gottl. Brezing 15 fr., Jak. Brezing's Wwe. 18 fr., Christ. Killinger 12 fr., A. Raupp 18 fr., J. G. Rothfuß 18 fr., Balth. Raupp 18 fr., Gottl. Killinger 18 fr., Mich. Gutekunst 24 fr., J. Wilh. Schibel 12 fr., Gottfr. Luz 15 fr., Andr. Dreischer 12 fr., Mich. Engelhard 12 fr., Agathe Schibel 12 fr., Gg. Schibel 9 fr., Gottl. Großmann 30 fr., Joh. Raupp 24 fr., Barb. Raup 24 fr., Balth. Buhls Wwe. 30 fr., Oberm. Rapp 1 fl., Mart. Krauß 24 fr., Kummer 15 fr., Jak. Brezing 12 fr., Christ. Schmelzlen 18 fr., Stadtsch. Klent 1 fl., Joh. Gutekunst 6 fr., Eva Krauß 12 fr., Heinr. Braun 12 fr., Christ. Schmelzlen 12 fr., A. Mar. Brezing's Wwe. 15 fr., Kath. Reichert Wwe. 30 fr., J. G. Rapp 30 fr., Christ. Schmelzlen, Sold. 18 fr., Mich. Großmann 30 fr., Fried. Stöffler 18 fr., Gg. Heizmann 24 fr., Phil. Helber 12 fr., Schulm. Schuon's Witwe 30 fr., Sophie Gutekunst 12 fr., Kath. Gutekunst 12 fr., Gottfr. Gutekunst 12 fr., Schulm. Schmidt 1 fl., Friederike Krauß 12 fr., Christine Krauß 9 fr., Sonnenw. Klent 1 fl., Joh. Helber 12 fr., Joh. Helber 12 fr., Schmid Denger 18 fr., Kath. Großmann 24 fr., Stadtpf. Helber 24 fr., Joh. Krauß 12 fr., Sigler 24 fr., Bäck. Renz 30 fr., J. G. Conzelmann 24 fr., J. G. Conzelmann 18 fr., Peter Kurch 15 fr., Christ. Kurch 15 fr., Mich. Kurch 15 fr., Friedr. Dreischer 12 fr., Fried. Helber 18 fr., J. G. Helber 15 fr., Christ. Raupp 30 fr., A. Mar. Schaible 12 fr., R. N. 2 fl., Hirschw. Helber 35 fr., Mich. Single 9 fr., Adlern. Ehnis 18 fr., Wwe. Schuhmacher 15 fr., Jak. Gutekunst 30 fr., Chr. Gottl. Brezing 30 fr., Andr. Brüste 12 fr., Jak. Luz 12 fr., Christ. Roos 30 fr., Jak. Walz 12 fr., Gottlob Killinger 18 fr., Schüler der Oberklasse 2 fl., Mittelschule 3 fl. 26 fr., aus der Opferbüchse 4 fl. 3 fr. Von Alt-Ruisra: alt J. G. Rauschenberger 1 fl., J. G. Raupp 18 fr., Lindenw. Helber 1 fl., alt J. Helber 42 fr., Wittir: Gutekunst

18 fr., Widmann 30 fr., Chr. Krauß 30 fr., Phil. Krauß 30 fr., Commis Stoll 30 fr., Schulamtsv. Laur 1 fl. 30 fr., Georg Rauschenberger 1 fl., Schuler von R. N. 9 fr.

3) durch Herrn Helfer Elsäßer von den Schülern der obern Knabenklasse 2 fl. 45 fr., R. N. 1 fl.

4) bei Unterz. von Sp. N. 1 fl.  
Herzlichen Dank allen Gubern und Gottes reichen Segen!  
Den 19. Dez. 1872.

R. Dekanatamt.  
Freihöfer.

N a g o l d.

Am nächsten Feiertag 21. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
wird eine Versammlung des **Kollektenvereins** für unsere neue Kirche auf dem Rathhaus gehalten werden, in welcher Bericht über die Beiträgnisse der Monats Kollekten und Stiftungen gegeben und Beschlüsse über die Verwendung der aufgebrauchten Mittel, namentlich auch über eine Heizeinrichtung in der Kirche gefaßt werden sollen. Alle Gemeindegossen, welche die Sammlungen so opferwillig unterstützt haben, werden dringend gebeten, an der Berathung Theil zu nehmen.  
Den 19. Dez. 1872.

R. Stadtpf.-Amt.  
Freihöfer.

Oberhalsheim,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Fahrniß-Verkauf.



Die zu der  
Sammasse des  
Ignaz Joachim,  
Kronenwirths in  
Oberhalsheim, gehörige Fahrniß, nemlich:  
Faß- und Bandgeschirr, allerlei Haus-  
rath, 25 Stücke Hopfenhurten, un-  
gefähr 1 Centner Hopfen und ver-  
schiedene Früchte in kleinen Quanti-  
täten wird

am Dienstag den 24. Dezember,  
Morgens 10 Uhr,  
in dem Wohnhause des Gemeinshuldners  
gegen bare Bezahlung im öffentlichen Auf-  
streich zum Verkauf gebracht.  
Den 16. Dezember 1872.

Gerichtsnotar von Nagold  
Fischhaber.

Rohrdorf,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Fahrniß-Verkauf.

Die zu der Santmasse des  
Johann Georg Frey, Bauers in Rohrdorf,  
gehörige Fahrniß, nemlich:

Flachs, Hanf,  
Schreinwerk,  
Faß- u. Band-  
geschirr, all-  
gemeiner Hausrath, 1 Egge, ca. 20  
Pfund Ackerbohnen, ca. 355 Dinkel,  
Gersten- und Haber-Sarben und ca.  
24 Centner Heu,

wird am  
Montag den 23. Dezember,  
Morgens 9 Uhr,  
in dem Wohnhause des Gemeinshuldners  
gegen bare Bezahlung im öffentlichen Auf-  
streich zum Verkauf gebracht.  
Den 13. Dezember 1872.

Gerichtsnotar von Nagold  
Fischhaber.

### Privat-Bekanntmachungen.

E b h a u s e n.  
Unterzeichneten setz einen ein-  
spännigen gutbefindlichen **Wagen**  
mit eisernen Achsen dem  
Verkauf aus.

Michael Walz, Bauer.

N a g o l d.

### 800 bis 1000 fl.

werden gegen doppelte Güterversicherung  
und Zusicherung prompter Zinszahlung  
sogleich oder bis Lichtmeß aufzunehmen  
gelucht; von wem? sagt die

Redaktion.

E m m i n g e n.

Am Johannis-Feiertag den 27. Dezember,  
Vormittags 11 Uhr,  
verkaufe ich 2 Pferde, wovon  
das eine 7jährig, zum schweren  
Jug tauglich, das andere 2 1/2-  
jährig, sammt Pferdegeschirr: sowie einen  
starken zweispännigen eisernen **Wagen**,  
wozu Liebhaber einladet

Friedrich Renz.



### Verloren!

ging am letzten  
Montag Abend  
ein Kästchen mit  
**Schnupf-**  
tabak vom Bahnhof hier  
bis Rohrdorf, bezeichnet mit  
Stern **P** Nr. **75**, 31 Pfd.  
Der Finder wird gebeten, dies in der Krone  
in Rohrdorf gegen Belohnung abzugeben.

### Aus Dankbarkeit

verichere ich gern, daß der  
**weiße Brust-Syrup**  
von G. A. W. Mayer in Breslau  
meine Frau von ihrem veralteten  
Brustleiden und Husten gänzlich  
befreit hat.

Cosel, den 3. Aug. 1869.

Isirne, Kreisgerichts-  
Bureau-Assistent.

Nur echt zu haben bei Fr. Sto-  
dinger in Nagold, Eb. Burg-  
hard in Altenstai, Franz Jüb-  
ler in Wildberg.

Altenstai.

### Metzelsuppe.



Heute Abend im Schiff, wozu freundlich  
einladet  
Schiffwirth Steeb.

N a g o l d.

### Metzelsuppe



heute Samstag bei gutem Bier bei  
Gerlach, Speisewirth.

Wildberg.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen soliden kräftigen Jungen nimmt  
sogleich in die Lehre auf

P. Gärtner.

Bierbrauer.

E g e n h a u s e n.

### Danksagung.

Für die meinem jüngsten Sohn und  
fünften Soldaten erwiesene Theilnahme  
Gottes reiche Vergeltung!

Chaussewirth Burghardt.

Altenstai.

Große frische Auswahl von  
sarkirten **Blechwaren**,  
und zwar: Caffebretter, Obstkörbe, Zuck-  
dosen, Schreibzeuge, Laternen, Federrohre,  
bei  
J. G. Wörner.

# Geschäfts-Empfehlung.

## Lager

**Oefen, Heerde, Eisen, Messing und Eisen-**  
**Strohmesser, engl. Stroh-**  
**Blätter, Senfen, Sichelu,**

Schaufeln und Spaten,

### Ketten,

Handwerkzeuge aller Art,  
 sämtliche Beschläge, Nieten,  
 Holzschrauben, Drahtstifte, ge-  
 schmiedete Nägel, Schwielen,  
 Schweißnägel, Pariserstifte,  
 Möbelsedern, Möbelgurten, Mö-  
 belnägeln, Gewichte zc.

in geschmiedetem und gewalztem  
**Eisen, Messing und Eisen-**  
**Blech, Zink, Blei & Stahl.**

Nachdem ich das Geschäft des Herrn G. G.  
 Käufer übernommen habe, halte ich mich bei  
 Bedarf in meinen Artikeln angelegentlich empfoh-  
 len und sichere meinen werthen Abnehmern bei  
 vollem Sortiment reelle und billigste Bedienung zu.

## Heinrich Müller

in Nagold.

### Specerei-Waren,

**Zucker, Caffee, Reis,**  
**Gerste, Sago etc.;**  
**Oele etc.**

### Ellen-Waren,

Bettbarchent, Bettdrill, Kölsch und  
 Kleiderzeugle, Futterzeuge, sowie  
 baumwollene Web- und Strickgarne,  
 wollene Strickgarne zc.

Cigarren & Tabake,  
 Häringe und englische  
 Speckbücklinge.

### Küchen-Geschirr,

roh, verzinnt und emaillirt,  
 Tischwaagen, Zinn- und Zink-  
 bettflaschen, Caffeeröscher, Caffee-  
 mühlen, Vorleg-, Eß- und Caffee-  
 löffel, Schöpf- und Schaum-  
 löffel, Drehwaffeleisen,  
 Bohnen- & Brothobel,  
 messingene & eiserne  
 Leuchter, Kohlenbügel-  
 eisen, gew. Bügeleisen,  
 Bügelrösthchen,  
 Nähscheeren, Neb-  
 scheeren,  
 Besteck, Pistolen, zc.

Smmenthaler, Schweizer- und  
 Limburger Käse.  
 Sardinen in Del & Kappern.

## Flachs-, Hanf- und Abwerg- Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verspinnit fortwährend gegen billigen Lohn

### Hanf, Flachs und Abwerg,

liefert die bekannnten vortreflichen Garne und ist seit kurzem auch für das  
 Weben auf's Beste eingerichtet.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an diese Spinnerei:

Carl Pfomm in Nagold,  
 C. F. Reichert in Wildberg,  
 C. Werner in Dondorf,  
 Bucherers Wittve in Altenstaig.

Nagold.  
 Meine

## Kinder-Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet und lade ich zum Besuche freundlichst ein.

Die reichhaltigste Auswahl bei mäßigen Preisen dürfte allen Anfor-  
 derungen genügen.

Kinder werden gerne zur Aufsicht eingelassen.

Carl Pfomm.

### Wildberg.

Derjenige erhält

**25 Gulden,**

welcher nachweisen kann, wer am 27. November das Fenster an Kaufmann Bräunings  
 Haus mit Steinen eingeworfen hat.

## Nagold. Empfehlung.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle  
 ich mich zur Anfertigung von Gegenständen  
 mit Stickereien, wie Zeitungs-Mappen,  
 Kalender, Wandkörbe, Briestaschen, Licht-  
 schirmen, Cigarren- und Brillen-Etuis an-  
 gelegentlich.

Zugleich erlaube ich mir meinen großen  
 Borrath von Gesang-, Gebet- und Bilder-  
 büchern in empfehlende Erinnerung zu  
 bringen.

Citel,  
 Buchbinder.

## Wichtig für Damen!

Wollschweiß-Blätter, die jede, sich unter  
 den Armen bildende Schweißausbünstung  
 anziehen und daher nie Flecken in den  
 Taillen der Kleider entstehen lassen, hält  
 für Nagold und Umgegend alleiniges  
 Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das  
 Paar 18 kr. — 3 Paare 51 kr. und gibt  
 Wiederverkäufern angemessenen Rabatt  
**Herr Fr. Stockinger in Nagold.**  
 Frankfurt a/D., im Aug. 1872.

Rob. von Stephani.

Schietingen, DA. Nagold.

**370 & 100 fl. Pfleggeld**  
 hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen  
 Schreiner Theurer.

Altenstaig.

Excellentes

## Rindschmalz

bei

J. G. Wörner.

